

## Inhalt

Kapitel 1: Superstitio: Konzeptionen religiöser Abweichung in der römischen Antike . . . . .	1
1 Ausgangspunkt . . . . .	1
2 Quellen . . . . .	5
3 Superstitio . . . . .	9
4 Religiöse Devianz . . . . .	14
Kapitel 2: Produktion religiöser Normen in der späten Republik . . . . .	19
1 Frühe Verbote . . . . .	19
2 Varro . . . . .	27
3 Cicero . . . . .	32
4 Zusammenfassung . . . . .	48
Kapitel 3: <i>De superstitione</i> : Religiöse Erfahrungen, die man besser nicht in Tempeln machen soll . . . .	49
1 Eine falsche Vorstellung von den Göttern . . . .	49
2 Eine weite Perspektive . . . . .	54
3 Religion mit Bildern und ohne Bilder . . . . .	55
4 Darstellen . . . . .	58
5 Bilder gebrauchen . . . . .	64
6 Präsenz und Repräsentation . . . . .	70
7 Zusammenfassung: Erfahrung . . . . .	73

Kapitel 4: Der normative Diskurs der Spätantike	77
1 Was wird geregelt? . . . . .	77
2 Die Quellen . . . . .	94
3 Themen. . . . .	98
3.1 Kleriker . . . . .	98
3.2 Sakrales Eigentum . . . . .	101
3.3 Rituelle Praktiken . . . . .	105
3.4 Wissen . . . . .	110
4 Schluss . . . . .	112
 Kapitel 5: Das Individuum in den religiösen Normenwelten . . . . .	 117
1 Inklusion und Exklusion . . . . .	117
2 Individuelle religiöse Erfahrung. . . . .	119
3 Priorität individueller Entscheidung. . . . .	123
4 Konfliktpotenziale . . . . .	126
5 Konzeptualisierungsprobleme . . . . .	128
 Kapitel 6: Devianz und Individuierung: Von Cicero zu Theodosianus . . . . .	 135
1 Standorte und Adressaten der Normen- bildung im ersten Jahrhundert v. Chr. . . . .	135
2 Versuch eines Modells für die Kaiserzeit . . . . .	141
3 Religiöse Individuierung . . . . .	147
 Literaturverzeichnis . . . . .	 153
Register . . . . .	169